

**KONZERTE
2015**

4. Konzert
19. Juli, 19.00 Uhr
**Solist:
Alexander Ploß**

Nach dem Konzert ein
frohes Begehen der
Gäste vor den Toren von
St. Wolfgang

**ST. WOLFGANG
SCHNEEBERG**

Förderverein
der Kirchenmusik
St. Wolfgang zu Schneeberg e.V.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Wolfgang Schneeberg

Grundstein für Anbau ist gelegt



Den Grundstein möchte auch Bauleiter Volker Möckel (re) bildlich festhalten. Zuvor sprach er den Wunsch aus, dass die Bewohner noch in vielen Jahren singen mögen „wir haben das schönste Pflegeheim der Welt.“
Fotos: Haeßler

SCHNEEBERG AH Der Grundstein für den neuen Anbau in Schneebergs ältester Pflegeeinrichtung ist gelegt.

Wie es der Brauch seit alten Zeiten verlangt, trafen sich zu diesem symbolischen Akt Vertreter des öffentlichen Lebens und hatten für den Neubau manch

kräftigen Wunsch. Bauleiter Volker Möckel wünschte „dem Bau gutes Gelingen, dem Bauherrn das nötige Geld und dass seine Bewohner noch in vielen Jahren singen mögen, „Wir haben das schönste Pflegeheim der Welt.“

Wolfgang Wingendorf, Geschäftsfüh-

	Seite
Besichtigung Ein neues Quartalsexponat	2
Begegnungen in der Schneeberger Innenstadt	3
Bergmeisterpokal Schneeberger sind Sieger	4
Begeistert feierte das Kinderhaus	5
Bekanntes und Heiteres an der Orgel	7



Heimleiter Jens Bretschneider legt eine kupferne Hülse mit Zeitdokumenten in den Grundstein.

rer der Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft betonte, dass „wir hier auf dem baulichen Fundament unseres Erweiterungsbaus stehen, dass eigentliche Fundament unserer Einrichtung sind jedoch unsere engagierten Mitarbeiter.“

Jeder der Gäste, unter ihnen Landrat Frank Vogel, hatte spezielle Wünsche für diesen Anbau, der sich baulich attraktiv in dieses Areal unterhalb des Gleesberges einfügen wird. Offizieller Baustart für einen Anbau am traditionsreichen Standort des Altenpflegeheims „Gut Gleesberg“ war am 13. Mai. Seitdem wurden vielfältige Tiefbaubereich realisiert.

Nach der Fertigstellung des Neubaus,

**Schneeberger WOHNUNGS-
Genossenschaft eG**

1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
mit Küche/Bad, Balkon, ab 3,85 €/m²
zzgl. Fernheizung/Warmwasser + NK

**Schneeberger WOHNUNGS-
Genossenschaft eG**

Straße der Solidarität 1 * 08289 Schneeberg
Tel. (03772) 3509-0

info@swg-schneeberg.de * www.swg-schneeberg.de



der sich architektonisch an die bestehende Gebäudesubstanz anschließt, werden in den Erweiterungsbau 17 pflegebedürftige Menschen die Möglichkeit der Betreuung in Tagespflege erhalten.

Gleichzeitig wird in den Obergeschossen mit weiteren Einzelzimmern die Kapazität im vollstationären Pflegebereich von aktuell 50 auf insgesamt 63 Plätze erhöht.

Die künftigen Funktions- und Aufenthaltsräume bieten den Bewohnern und Tagesgästen sowie den Mitarbeitern angenehme Wohn- und Arbeitsbedingungen mit moderner Ausstattung. Auch in den neuen Räumen werden die Bewohner der Einrichtung sicher einen der schönsten Blicke auf die historische Altstadt mit der dominierenden St. Wolfgangskirche haben.

Die Dr. Willmar Schwabesche gemein-



Auch ein Symbol: „Freue Dich Schneeberg“ nützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mit ihrer 100%-igen Gesellschafterin der „Dr. Willmar Schwabeschen Heimstätten-Stiftung, wird in diesen Standort zirka fünf Millionen Euro investieren. „Dabei verzichten wir bewusst auf Fördermittel, um auch in Zukunft frei über die Nutzung der Räumlichkeiten entscheiden zu können“, betont Heimleiter und Prokurist Jens Bretschneider.

Amtsübernahme erst Ende August

SCHNEEBERG AH Die Amtszeit von Bürgermeister Frieder Stimpel endet am 31. Juli 2015 und viele fragen, wann der neu gewählte Bürgermeister, Ingo Seifert sein Amt aufnimmt. Eine Frage, die er „in den letzten Tagen sehr oft“ gestellt bekommt. Als Polizeibeamter muss er noch Abspra-

chen mit seinem jetzigen Dienstherrn klären, und kann ein Datum nicht bestimmen. Seifert möchte mit der Vereidigung am 27. August 2015 das Amt des Schneeberger Bürgermeisters übernehmen. In der Zwischenzeit führt die Beigeordnete Marei Hilmer die Amtsgeschäfte.

Eine Arche aus gedrehten Fichtenreifen



Das Museum für bergmännische Volkskunst präsentiert seit dem 1. Juli als neues Exponat des Quartals „Die Arche Noah“. Zu sehen ist eine Arbeit des Reifendrehers Christian Werner aus Seiffen. Er stellt in seiner Manufaktur mit einer speziellen Technik auf einer Drehbank aus feuchten Fichtenreifen rund 200 verschiedene Reifentiere her, darunter ist eine Arche Noah mit 20 Tierpaaren zu sehen. Das Exponat ist noch bis zum 30. September präsent. Foto: Haeßler

Stromausfall in Schneeberg und Bad Schlema

SCHNEEBERG MTL Zu einem großflächigen Stromausfall kam es gegen 19:35 Uhr am vergangenen Donnerstag (9. Juli) im Stadt- und Gemeindebereich von Schneeberg und Bad Schlema. Ursache war ein Erdschluss mit nachfolgendem Kurzschluss im Mittelspannungsnetz.

Ab 20:10 Uhr bis 20:45 Uhr erfolgte

die schrittweise Wiederversorgung aller Abnehmer. Im Netzbereich der Stadtwerke Schneeberg betraf dies insgesamt 500 Hausanschlüsse. Der Stromausfall ist auf eine - bei Baggerarbeiten - vor zirka drei Wochen verdeckte Beschädigung eines Mittelspannungskabels im Bereich Niederschlema zurückzuführen.

In die Nase gefahren...



...ist mir eine Feier. Nicht dass ich etwas gegen eine Feier habe, aber über manche Feier darf man ruhig noch einmal nachsinnen. Da ist zum Beispiel die Grundsteinlegung für eine Einrichtung der Altenpflege am anerkannt traditionsreichsten Ort dieser Leistungen in unserer

Region. Möglicher Weise ist eine Grundsteinlegung nichts Außergewöhnliches. Sicher, aber ist es in einer Zeit, in der alles und jeder um jeden Cent Förderung kämpft, freiwillig genau darauf zu verzichten wirklich so selbstverständlich? Das Wissen darum, dass unsere Gesellschaft altert, ist das eine, aber die notwendige Schlüsse, das letztlich für das lebenswerte Altern auch etwas geleistet werden muss, ist dann schon ein Schritt weiter. Wie sich eine Gesellschaft um die Alten und um die Jüngsten - also die sozial Schwachen - kümmert, ist bekanntlich ein wichtiger Gradmesser im sozialen Zusammenleben der Gesellschaft. Da machen solche Feiern Mut. Und es ist ermutigend zu erleben, wie unsere Jüngsten ihr kleines Jubiläum im Kinderhaus Neustädtele zünftig gefeiert haben und ich fand es ausgesprochen motivierend zu erleben, wie selbstständig und selbstbewusst junge Menschen sich eine Schulfeier im Gymnasium organisiert und durchgeführt haben. Da gab es nichts zu meckern. Das Einzige worüber ich mich zur Zeit überhaupt richtig erregen kann, ist nur das furchtbare auf-und-ab des Wetters. Da kann man gar nicht mehr richtig planen: entweder kommste vor Hitze fast nicht aus dem Haus oder du musst vor Kälte heizen. Das ist doch irre, meint **Euer Schnupperich**

Impressum

Herausgeber:

aha marketing • Andreas Haeßler • Schönheider Straße 88 • 08328 Stützengrün • Telefon: 03 7462/28190 • Fax: 037462/28189
Internet: www.aha-marketing.de
email: info@aha-marketing.de

Post Schneeberg: Neustädtele Straße 28 • 08289 Schneeberg
Telefon: 0 3772/381091
email: post@schneeberger-stadtanzeiger.de
Internet: www.schneeberger-stadtanzeiger.de
V.i.S.P.: Andreas Haeßler
Gestaltung/Satz: Andreas Haeßler/Michael Prager
Druck: Druckerei Schönheide
Auflage: 800 Stück/Ausgabe

Der „Schneeberger Stadtanzeiger“ erscheint wöchentlich dienstags mit den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der Bergstadt Schneeberg. Redaktionsschluss ist Donnerstag vor Erscheinen. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2002.

Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der „Schneeberger Stadtanzeiger“ sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Autoren oder des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwährend gekürzt.